

Zonta-Club: Vorsitz übergeben / Basar als nächster Höhepunkt

Gabriele Kimmich ist neue Präsidentin

Die bisherige Präsidentin Carola Czyzewski übergab nach zwei äußerst erfolgreichen Jahren an der Spitze des Zonta-Clubs Schwetzingen das Amt an ihre Nachfolgerin Gabriele Kimmich. Die Apothekerin und Schwetzingerin stellt ihre Amtszeit unter die Überschrift „Mit Zonta von Schwetzingen in der Kurpfalz über Deutschland in die Welt.“ Kimmich will Bewährtes fortsetzen und Neues initiieren, heißt es in einer Pressemitteilung des Clubs.

Zu den bewährten Highlights der Zonta Veranstaltungen zählt der jährliche Wohltätigkeitsbasar. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Dr. Rene Pörtl werden nun schon zum neunten Mal Alltagsgegenstände, warme Kleidung und

Accessoires für den Winter, Spielzeug, Kuscheltiere, Bücher und sogar Weihnachtsartikel zu günstigen Preisen von den Zonta Damen angeboten.

Am Freitag, 18. November, von 15 bis 19 Uhr und am Samstag, 19. November, von 10 bis 17 Uhr sind die Tore im Palais Hirsch am Schlossplatz weit geöffnet. Der gesamte Erlös fließt in das lokale Projekt „Altersarmut und Frauen“.

Nein zu Gewalt gegen Frauen

Während des Basars im Jahr 2015 hat der Zonta-Club in Kooperation mit dem „Runden Tisch“ gegen häusliche Gewalt Unterschriften für eine Reformierung des Sexualstrafrechts gesammelt. Am 7. Juli 2016 war es dann so weit: Der Deutsche Bundestag stimmte der Gesetzesänderung gemäß dem Grundsatz „Nein heißt Nein“ einstimmig zu. Dieser bedeutende und historische Schritt sichert den Schutz von Betroffenen und die sexuelle Selbstbestimmung aller Menschen, freuen sich auch die Damen des Zonta-Clubs über diesen Schritt. Ein Informationsstand des „Runden Tisches“ gegen häusliche Gewalt mit Vertretern der Polizei des Generationenbüros der Stadt wird am Basar-Samstag im Foyer aufgebaut sein.

zg



Gabriele Kimmich (l.) löst Carola Czyzewski an der Club-Spitze ab. BILD: ZONTA-CLUB

